

Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, dass Sie sich für den Prüfplan dieses Praxistests interessieren. Dieses Dokument gibt Ihnen einen umfassenden Überblick über die Methoden und Verfahren, mit denen wir den praktischen Teil des Tests ausgewertet haben. Unser Ziel ist es, Ihnen eine transparente und nachvollziehbare Grundlage zur Verfügung zu stellen, die es Ihnen ermöglicht, die Qualität und Eignung der getesteten Produkte eigenständig zu beurteilen.

In diesem Dokument wird detailliert erläutert, wie die Kriterien im praktischen Teil dieses Tests bewertet wurden und wie die Punkteverteilung zustande kam. Ein besonderes Merkmal unserer Tests ist, dass die Produkte von Verbrauchern in realen Anwendungssituationen geprüft werden, anstatt in einem Laborumfeld. Dies stellt sicher, dass die Ergebnisse die tatsächliche Nutzererfahrung widerspiegeln und für Sie als Verbraucher besonders relevant sind, aber dadurch auch subjektive Eindrücke wiedergeben können. Unsere Praxistests sind auf eine Dauer von zwei bis drei Wochen ausgelegt, um eine realistische und praxisnahe Bewertung zu gewährleisten.

Wenn Sie sich auch für die Bewertung unserer anderen Testkriterien wie Verpackung und Inhalt, Produktverarbeitung und Erscheinungsbild oder Preis-Leistungs-Verhältnis sowie den Bewertungen von Verbrauchern interessieren, können Sie dies in unserem allgemeingültigen Dokument zum Evaluierungsprozess nachlesen. Wir testen die Kriterien nach einem standardisierten Verfahren. In diesem Dokument, dem Prüfplan, liegt der Fokus ausschließlich darauf, wie der Praxistest durchgeführt wurde. Dieser Teil variiert von Produkt zu Produkt und ist daher nicht standardisierbar. Aus diesem Grund erstellen wir für jedes Produkt einen individuellen Prüfplan, der transparent zugänglich ist.

Inhalt und Aufbau des Dokuments:

1. Testdurchführung

In diesem Abschnitt wird detailliert beschrieben, wie die Tests durchgeführt wurden. Jeder Testschritt wird präzise erläutert, um die Nachvollziehbarkeit der Ergebnisse sicherzustellen. Die Testdurchführung ist in mehrere Schritte unterteilt, die für jedes Kriterium spezifisch beschrieben werden.

2. Punkteverteilung

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über die Bewertungsskala, nach der die Punkte vergeben wurden. Die Punkteverteilung wird für jedes Kriterium separat dargestellt, sodass die Leistung der Produkte in den verschiedenen Bereichen nachvollzogen werden kann.

Unser Prüfplan zielt darauf ab, eine umfassende und transparente Bewertung der Produkte zu gewährleisten. Durch die detaillierte Beschreibung der Testmethoden und die klare Punkteverteilung möchten wir Ihnen ein zuverlässiges Werkzeug an die Hand geben, um fundierte Entscheidungen treffen zu können.

Auf den nächsten Seiten werden die einzelnen Prüfkriterien, die detaillierte Testdurchführung sowie die Punkteverteilung genauer erläutert.

Ihr Prüfengel Team

1. Stoßdämpfung

Testdurchführung:

Schritt 1: Vorbereitung

In der Vorbereitung wurde die Krabbelmatte auf einer harten Oberfläche, wie einem Fliesenboden, ausgelegt. Dies diente dazu, eine realistische Umgebung zu simulieren, in der die Matte möglicherweise verwendet wird. Die Matte wurde sorgfältig überprüft, um sicherzustellen, dass sie sauber und unbeschädigt ist, bevor mit dem Test begonnen wurde.

Schritt 2: Gewicht fallen lassen

Im zweiten Schritt wurde ein Gewicht von 2 kg aus einer Höhe von genau 1 Meter auf die Mitte der Krabbelmatte fallen gelassen. Der Aufprall des Gewichts wurde genau beobachtet und die Reaktion der Matte dokumentiert. Es wurde darauf geachtet, dass das Gewicht genau in der Mitte platziert wurde, um konsistente und repräsentative Ergebnisse zu gewährleisten.

Schritt 3: Messung der Eindrücke

Nach dem Aufprall des Gewichts wurde die Tiefe und Form des Eindrucks in der Matte sorgfältig gemessen und notiert. Dabei wurden Messinstrumente verwendet, um die Tiefe des Eindrucks auf den Millimeter genau zu bestimmen. Zusätzlich wurden Fotos des Eindrucks gemacht, um eine visuelle Dokumentation zu gewährleisten.

Schritt 4: Wiederholung

Dieser Testschritt beinhaltete die Wiederholung des beschriebenen Falltests an verschiedenen Stellen der Krabbelmatte. Durch diese Wiederholungen wurde beurteilt, ob die Stoßdämpfung gleichmäßig über die gesamte Fläche der Matte verteilt ist. Es wurden mehrere Punkte auf der Matte ausgewählt und der Test in gleicher Weise durchgeführt und dokumentiert.

Punkteverteilung:

90-100 Punkte: Die Matte zeigt minimale bis keine Eindrücke und bietet hervorragende Stoßdämpfung. Dies bedeutet, dass die Matte nach dem Aufprall nahezu unverändert bleibt und keine bleibenden Deformationen aufweist.

70-89 Punkte: Die Matte zeigt leichte Eindrücke, die nach kurzer Zeit verschwinden. Auch wenn es sichtbare Eindrücke gibt, kehrt die Matte schnell in ihre Ausgangsform zurück, was auf eine gute Stoßdämpfung hinweist.

50-69 Punkte: Die Matte zeigt deutliche Eindrücke, die jedoch nach längerer Zeit verschwinden. Hierbei ist die Verformung der Matte stärker ausgeprägt, sie kehrt jedoch im Laufe der Zeit wieder zur ursprünglichen Form zurück, was auf eine moderate Stoßdämpfung hinweist.

Unter 50 Punkte: Die Matte zeigt dauerhafte Eindrücke oder Risse. Dies weist auf eine unzureichende Stoßdämpfung hin, da die Matte die einwirkenden Kräfte nicht effektiv absorbieren kann, was zu bleibenden Schäden führt.

2. Reinigung

Testdurchführung:

Schritt 1: Verschmutzung

Die Krabbelmatte wurde absichtlich mit haushaltsüblichen Substanzen wie Saft, Schokolade und Erde verschmutzt. Diese Substanzen wurden gleichmäßig über die gesamte Oberfläche der Matte verteilt, um eine realistische Beanspruchung zu simulieren. Der Saft wurde in mehreren Stellen der Matte verschüttet, Schokolade wurde zerkleinert und leicht angetrocknet, und Erde wurde gleichmäßig gestreut und leicht in das Material eingerieben, um tiefere Verschmutzungen nachzuahmen.

Schritt 2: Reinigungsversuch

Mit einem feuchten Tuch, das in warmem Wasser mit einem milden Reinigungsmittel (z.B. Spülmittel) getränkt wurde, wurde die Matte gereinigt. Die Reinigung begann mit kreisenden Bewegungen und leichtem Druck, um die Verschmutzungen zu lösen. Der gesamte Reinigungsprozess dauerte 15 Minuten, währenddessen wurde dokumentiert, wie viel Anstrengung erforderlich war, um die Verschmutzungen zu beseitigen. Es wurde besonders darauf geachtet, ob Flecken von Saft und Schokolade vollständig entfernt wurden und ob die Erde sich gut abwischen ließ.

Schritt 3: Trocknung

Nach der Reinigung wurde die Matte flach in einem gut belüfteten Raum ausgebreitet und an der Luft trocknen gelassen. Die Zeit bis zur vollständigen Trocknung wurde mit einer Stoppuhr gemessen und belief sich auf 2 Stunden und 30 Minuten. Um eine gleichmäßige Trocknung zu gewährleisten, wurde die Matte gelegentlich gewendet und auf Unebenheiten geprüft.

Schritt 4: Überprüfung

Nach der Trocknung wurde die Matte genauestens auf verbliebene Flecken oder Verfärbungen untersucht. Dies geschah unter hellem Licht, um auch kleinste Rückstände sichtbar zu machen. Zusätzlich wurde die Haptik der Matte überprüft, um festzustellen, ob sie durch die Reinigungsprozedur geschädigt oder ihre Oberfläche verändert wurde.

Punkteverteilung:

90-100 Punkte: Die Matte lässt sich leicht und vollständig reinigen, ohne Rückstände.

In dieser Kategorie gehört die Matte zu den am einfachsten zu reinigenden Produkten. Nach der Reinigung gibt es keine sichtbaren Rückstände, Flecken oder Verfärbungen. Die Matte sieht wie neu aus, und die Reinigung ist mühelos innerhalb weniger Minuten erfolgreich abgeschlossen.

70-89 Punkte: Die Matte lässt sich gut reinigen, es bleiben jedoch leichte Rückstände.

Hier bleibt die Matte im Allgemeinen sauber, jedoch können bei genauem Hinsehen leichte Rückstände oder Verfärbungen von stärker färbenden Substanzen wie Saft oder Schokolade bestehen bleiben. Diese Rückstände sind gering und beeinträchtigen die Funktionalität der Matte nicht wesentlich.

50-69 Punkte: Die Matte lässt sich nur mit erheblichem Aufwand reinigen und zeigt leichte Verfärbungen.

Matten in dieser Kategorie erfordern eine intensivere Reinigung, möglicherweise mehrere Durchgänge oder stärkere Reinigungsmittel. Trotz erheblichem Aufwand bleiben leichte Verfärbungen oder Flecken zurück, die sichtbar sind und die ästhetische Anmutung der Matte beeinträchtigen.

Unter 50 Punkte: Die Matte zeigt dauerhafte Flecken oder Verfärbungen.

Bei dieser Bewertung bleibt die Matte selbst nach intensiver Reinigung stark verschmutzt mit deutlichen, dauerhaften Flecken oder Verfärbungen. Diese Matten sind schwer zu reinigen und behalten erhebliche Reste der ursprünglichen Verschmutzungen, was ihre Nutzung und das optische Erscheinungsbild dauerhaft beeinträchtigt.

3. Chemische Sicherheit

Testdurchführung:

Schritt 1: Geruchstest

Die Krabbelmatte wurde aus ihrer Verpackung entnommen und unmittelbar einem Geruchstest unterzogen. Dabei wurde darauf geachtet, ob die Matte auffällige, chemisch riechende Dämpfe verströmt. Der Sensoriktest wurde durch ein Prüfersteam durchgeführt, das speziell darin geschult ist, unterschiedliche chemische Gerüche zu identifizieren und zu klassifizieren. Die Intensität und Qualität des wahrgenommenen Geruchs wurden dokumentiert.

Schritt 2: Recherche

Die Zusammensetzung der Krabbelmatte wurde detailliert analysiert. Dazu wurden sämtliche verwendeten Materialien und Inhaltsstoffe identifiziert und gegen etablierte Datenbanken von bekannten Schadstoffen und toxischen Chemikalien überprüft. Diese Überprüfung umfasste auch eine Analyse der gesetzlichen Vorschriften und Normen zur chemischen Sicherheit. Darüber hinaus wurden Informationen von den Herstellern und Lieferanten zu den spezifischen Materialien eingeholt und geprüft.

Schritt 3: unabhängige Testberichte

Zusätzlich zu den eigenen Tests wurden unabhängige Testberichte und Zertifikate von Dritten geprüft. Diese Zertifikate stammen von anerkannten und akkreditierten Prüfinstituten, die die chemische Sicherheit der Krabbelmatte unabhängig bewertet haben. Die Gültigkeit und Relevanz dieser Berichte wurden sorgfältig verifiziert, um sicherzustellen, dass sie den aktuellen Standards und Normen entsprechen.

Punkteverteilung:

90-100 Punkte: Keine chemischen Ausdünstungen oder bekannte Schadstoffe.

Diese Punktzahl wurde vergeben, wenn bei keinem der Tests chemische Ausdünstungen festgestellt wurden und alle Inhaltsstoffe der Matte frei von bekannten Schadstoffen waren. Zudem wurden auch unabhängige Tests und Zertifikate ohne Beanstandungen bestanden.

70-89 Punkte: Leichte chemische Ausdünstungen, die schnell verfliegen, keine bekannten Schadstoffe.

Diese Punktzahl wurde vergeben, wenn leichte chemische Gerüche wahrnehmbar waren, die jedoch innerhalb weniger Stunden bis Tage verfliegen. Es wurden keine bekannten Schadstoffe in der Matte gefunden und unabhängig durchgeführte Tests bestätigten die Sicherheit.

50-69 Punkte: Deutliche chemische Ausdünstungen, die nach mehreren Tagen verfliegen.

Diese Punktzahl wurde vergeben, wenn deutliche chemische Gerüche während der Tests festgestellt wurden, die jedoch über einen Zeitraum von mehreren Tagen nachließen. In diesem Fall wurden zudem keine gefährlichen Schadstoffe identifiziert, aber die anfängliche Emission war spürbar höher.

Unter 50 Punkte: Starke chemische Ausdünstungen oder bekannte Schadstoffe.

Diese Punktzahl wurde vergeben, wenn starke chemische Gerüche wahrnehmbar waren, die auch nach mehreren Tagen nicht vollständig verfliegen. Zudem wurde diese Punktzahl vergeben, wenn bekannte Schadstoffe in den Materialien nachgewiesen wurden oder unabhängige Testberichte auf eine chemische Belastung hinwiesen.

4. Formstabilität

Testdurchführung:

Schritt 1: Initiale Messung

Die Krabbelmatte wurde sorgfältig ausgebreitet und glattgestrichen, um sicherzustellen, dass keine Falten oder Unebenheiten vorhanden waren. Anschließend wurden die Abmessungen der Matte an mehreren vordefinierten Stellen mit einem präzisen Messwerkzeug gemessen. Diese Messpunkte wurden dokumentiert, um sicherzustellen, dass spätere Messungen an exakt denselben Stellen durchgeführt werden können. Alle aufgezeichneten Messwerte wurden sorgfältig notiert, um einen genauen Ausgangspunkt für den Vergleich nach den Belastungstests zu haben.

Schritt 2: Belastungstest

Die Matte wurde unter kontrollierten Bedingungen für eine Dauer von 24 Stunden mit einem gleichmäßig verteilten Gewicht von 10 kg belastet. Das Gewicht wurde so platziert, dass es eine gleichmäßige und kontinuierliche Druckbelastung auf der gesamten Fläche der Matte erzeugte. Während dieser Zeit wurde die Umgebungstemperatur und -feuchtigkeit konstant gehalten, um externe Einflüsse auf die Materialeigenschaften zu minimieren.

Schritt 3: Entlastung

Nach Ablauf der 24 Stunden Belastungszeit wurde das Gewicht vorsichtig und gleichmäßig von der Matte entfernt. Die Matte durfte dann weitere 24 Stunden unter den gleichen kontrollierten Umgebungsbedingungen ruhen, ohne dass zusätzliche Belastungen oder Veränderungen an ihr vorgenommen wurden. Diese Ruhezeit war erforderlich, um der Matte die Möglichkeit zu geben, sich potentiell zurückzubilden und in ihre ursprüngliche Form zurückzukehren.

Schritt 4: Endmessung

Nach der 24-stündigen Ruhezeit wurde die Matte erneut an den zuvor dokumentierten Messpunkten gemessen. Jede dieser Messungen erfolgte mit der gleichen Präzision wie die initialen Messungen, und die Werte wurden sorgfältig mit den ursprünglichen Messwerten verglichen. Durch diesen Vergleich konnte die Materialveränderung beurteilt werden. Unterschiede in den Abmessungen wurden notiert und ausgewertet, um die Formstabilität der Matte zu bewerten.

Punkteverteilung:

90-100 Punkte: Keine Veränderungen in den Abmessungen, hervorragende Formstabilität.

Die Matte zeigt nach dem Belastungstest und der Entlastung keinerlei Veränderungen in ihren Abmessungen. Dies weist auf eine exzellente Formstabilität hin, da das Material kein erkennbares Nachgeben oder dauerhafte Verformungen zeigt und in seine ursprüngliche Form zurückkehrt.

70-89 Punkte: Leichte Veränderungen, die sich nach kurzer Zeit zurückbilden.

Es wurden geringfügige Veränderungen in den Abmessungen der Matte festgestellt, die sich jedoch deutlich sichtbar innerhalb einer kurzen Zeitspanne nach der Entlastung wieder zurückbildeten. Dies deutet darauf hin, dass die Matte zwar einige Belastungen absorbiert, sich aber dennoch schnell regeneriert.

50-69 Punkte: Deutliche Veränderungen, die sich nach längerer Zeit zurückbilden.

Signifikante Veränderungen der Abmessungen wurden nach der Entlastung beobachtet. Diese Veränderungen zeigten eine langsame Rückbildungstendenz, was auf eine begrenzte Regenerationsfähigkeit des Materials hinweist. Die Form der Matte kehrte nicht vollständig oder nur nach längerer Zeitspanne zu ihren ursprünglichen Abmessungen zurück.

Unter 50 Punkte: Dauerhafte Veränderungen oder Verformungen.

Die Matte zeigte signifikante und anhaltende Veränderungen in ihren Abmessungen, die auch nach der zusätzlichen Ruhezeit bestehen blieben. Dies deutet auf eine unzureichende Formstabilität hin, wobei das Material seine ursprüngliche Form nicht wiedererlangen konnte und dauerhafte Verformungen aufweist.

5. Kompatibilität mit Spielzeug

Testdurchführung:

Schritt 1: Spielzeugauswahl

Verschiedene haushaltsübliche Spielzeuge wie Bauklötze, Autos und Puppen wurden sorgfältig aus einer umfassenden Sammlung ausgewählt. Diese Spielzeuge repräsentieren ein typisches Sortiment, das in einer häuslichen Umgebung vorhanden ist. Anschließend wurden die Spielzeuge systematisch auf die Matte gelegt, um eine repräsentative Verteilung zu gewährleisten.

Schritt 2: Spieltest

Nach der Auswahl der Spielzeuge wurden verschiedene Kinder eingeladen, 30 Minuten lang auf der Matte mit den ausgewählten Spielzeugen zu spielen. Während des Spiels wurde genau beobachtet, wie gut die Spielzeuge auf der Matte genutzt werden konnten. Besonderes Augenmerk lag darauf, ob die Spielzeuge problemlos gleiten, rollen oder auf andere Weise funktional bleiben, und ob die Kinder in ihrem Spielfluss gestört wurden.

Schritt 3: Reinigungstest

Nach Ablauf der Spielzeit wurden alle Spielzeuge vorsichtig von der Matte entfernt. Die Matte wurde anschließend gründlich inspiziert, um eventuelle Abdrücke oder Beschädigungen zu identifizieren. Hierbei wurde darauf geachtet, ob die Spielzeuge bleibende Spuren hinterlassen haben, die das ästhetische oder funktionale Erscheinungsbild der Matte beeinträchtigen könnten.

Schritt 4: Wiederholung

Der gesamte Testprozess wurde mehrfach wiederholt, wobei jedes Mal unterschiedliche Kombinationen von Spielzeugen verwendet und verschiedene Bereiche der Matte untersucht wurden. Dies gewährleistete, dass alle potenziellen Probleme identifiziert und bewertet werden konnten, unabhängig davon, welche Spielzeuge verwendet wurden oder wo auf der Matte das Spiel stattfand.

Punkteverteilung:

90-100 Punkte: Keine Abdrücke oder Beschädigungen, und alle Spielzeuge funktionieren einwandfrei auf der Matte. Diese Punktzahl wird vergeben, wenn die Matte nach dem Spiel aussieht wie neu und keinerlei funktionale Einschränkungen für die Spielzeuge festgestellt wurden.

70-89 Punkte: Es wurden leichte Abdrücke auf der Matte beobachtet, die jedoch nach kurzer Zeit von selbst verschwinden. Während des Spiels traten keine Funktionsprobleme mit den Spielzeugen auf. Diese Punktzahl spiegelt eine nur minimale Beeinträchtigung des Mattenmaterials wider, die sich nicht auf die Nutzbarkeit auswirkt.

50-69 Punkte: Deutliche Abdrücke sind auf der Matte sichtbar, die sich jedoch nach längerer Zeit wieder zurückbilden. Obwohl die Funktionsfähigkeit der Spielzeuge während des Spiels nicht eingeschränkt wurde, zeigt sich eine merkbare, aber temporäre Materialverformung.

Unter 50 Punkte: Es wurden dauerhafte Abdrücke oder Beschädigungen auf der Matte festgestellt, und Probleme bei der Nutzung der Spielzeuge traten auf. Diese Punktzahl zeigt signifikante Schäden, die die langfristige Ästhetik und Funktionalität der Matte beeinträchtigen und möglicherweise die Spielbarkeit einschränken.